



# Grundzüge des Europarechts

Europa

Prof. Dr. H. Goerlich  
WS 2006 - 2007

# **I. Einführung (10.10.2006)**

wiss. HK R. Laier + RA Dr. F. Böllmann

## **1. Gibt es ein „Europarecht“?**

Wer oder was ist Europa?

geographisch / mythologisch / rechtlich / politisch

„Europarecht ist schwierig?“

- Wie wäre eine Veranstaltung „Deutsches Recht“?
- Was wäre, wenn sich Grundzüge des deutschen Rechts alle 10 Jahre ändern würden?
- Wie wäre es, wenn alle 5 Jahre 5 neue Bundesländer hinzukämen?

## 2. Zugang zum „Europarecht“

Unterschiede zum Nationalstaat und seinem Recht:

1. Souveränität / Einzelermächtigung

2. Rechtsquellen

- Primärrecht / Sekundärrecht
- Rechtsprechung als „Motor der Integration“?!



### 3. Organe der EU (Überblick)



## **II. Kurze Geschichte der Europäischen Union**

### **1. Von der Gründung der EGen bis zur Europäischen Union (Maastricht)**

#### **Motive und Mittel zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften:**

→ Sicherung des Friedens zwischen traditionell rivalisierenden Staaten mittels sektoraler Übertragung von Souveränität auf supranationale Gemeinschaften in einem rechtlich verankerten Verfahren.



# Verschiedene “europäische” Integrationsbemühungen

- Diverse Pläne zur Integration

Briand

W. Churchill: „Zürcher Rede“ 19.09.1946

- 1948 Gründung von Westeuropäischer Union und OEEC (später OECD)
- 1949 Gründung des Europarates, Gründung des RGW

Rede von R. Schumann: 09.05.1950 (→ 9.5. = Europatag)

- 1951/52 Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS, Montanunion)
- 1957/58 „Verträge von Rom“: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Europäische Atomgemeinschaft (EAG)

Sechser-Gemeinschaft:

Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich,  
Italien, Luxemburg; Niederlande,



- 1960 Gründung der Europäischen Freihandelszone (EFTA) durch sieben andere westeuropäische Staaten.
- 1965: Fusionsvertrag
- Erweiterung zur „Gemeinschaft der Zwölf“:
  - ab 1.1.1973: Großbritannien, Irland, Dänemark;
  - ab 1.1.1981: Griechenland;
  - ab 1.1.1986: Spanien, Portugal.
- 1986/87 Einheitliche Europäische Akte (EAA)
- 1992/93 Vertrag von Maastricht (Unionsvertrag)

Gründung der „Europäischen Union“

### **Frage nach der Rechtspersönlichkeit:**

Für EU nicht im EUV bestimmt. Aber auch ihr Fehlen ist nicht ausdrücklich normiert. Rat kann nach Art. 24 EUV internationale Verträge schließen, wozu es eigentlich der Völkerrechtsfähigkeit bedürfte. → Umstritten!

Für die EG im EGV ausdrücklich festgelegt (Art. 281 EGV).



Darstellung der EU als „Säulenmodell“:

EU als “Dach“, unter dem die Integrationsziele auf verschiedenen Gebieten in unterschiedlicher Form und Intensität verwirklicht werden.





## 2. von „Maastricht“ bis „Nizza“

- Erweiterung auf „Union der Fünfzehn“

1.1.1995: Österreich, Schweden, Finnland



- 1997/99 Vertrag von Amsterdam



- 1999 - 2002 Übergang zu einer gemeinsamen Währung
- 2000 feierliche Proklamation der von einem Konvent erarbeiteten Charta der Grundrechte der Europäischen Union
- 2001/03 Vertrag von Nizza

Beitritt weiterer Staaten:

1.1.2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Zypern

1.1.2007: Bulgarien, Rumänien

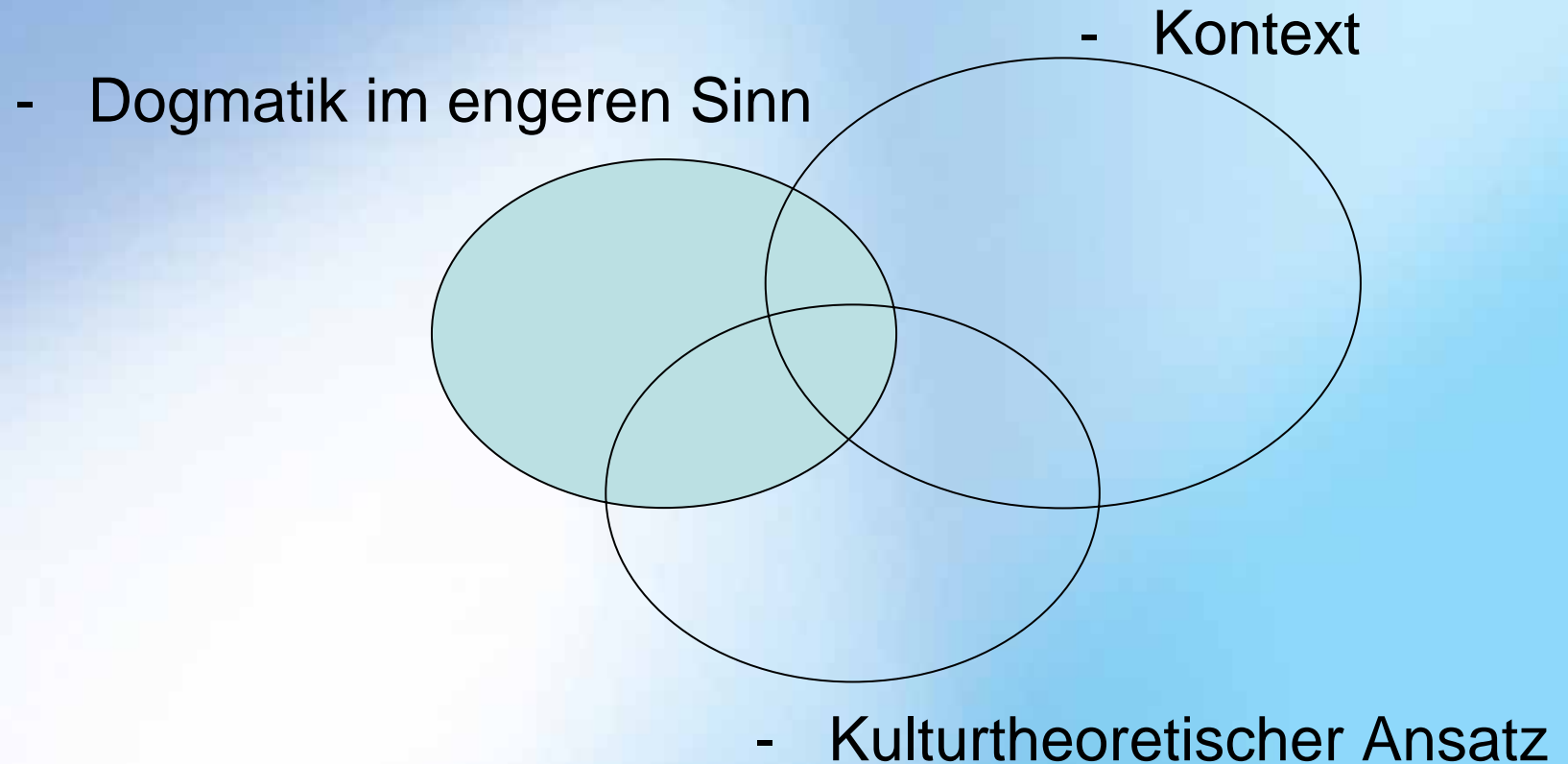
? Kroatien? Türkei?

### 3. Eine Verfassung für Europa? Aktuelle Entwicklung

- Verfassungsvertrag:
  - Verfassungskonvent tagte von 2002-2003
  - 2004 Beschluss
  - Bei Referenden in Frankreich und den Niederlanden entscheiden die Bürger gegen eine Verfassung.
- Warum Verfassung? (Warum GRC?)
  - nationale „Artefakte“?! (U. Haltern)
- EU als Elitenprojekt
- Krise oder Quantensprung? („Unionsverfassungsrecht“?)



# Exkurs: Methode: „Dogmatik im Kontext“



vgl. U. Haltern, 2005



## 4. Unionsbürgerschaft

- Art. 17 ff. EGV
  - Unionsbürgerschaft
  - Freizügigkeit (Art. 18 EGV)
  - Politische Teilhaberechte
    - Wahlrecht (Art. 19 EGV)
    - diplomatischer und konsularischer Schutz (Art. 20 EGV)
    - Petitionsrecht (Art. 21 EGV)



# Weiterer Gang der Veranstaltung

17.10.06	Politisches System der EU:
+ 24.10.06 (31.10.06)	Organe und institutioneller Aufbau vorlesungsfrei)
07.11.06	Politisches System der EU: Wahlen, Entscheidungsprozesse, Rechtssetzung
14.11.06	
+ 21.11.06	Rechtssystem
28.11.06	EU und Mitgliedsstaaten
+ 05.12.06	Wirkung und Durchsetzung des Gemeinschaftsrechts
12.12.06	
+ 19.12.06 (26.12.06 (02.01.07)	Grundfreiheiten vorlesungsfrei) vorlesungsfrei)
09.01.07	
+ 16.01.07	„Grundrechtsschutz“(?)
23.01.07	Klausur
30.01.07	Klausurbesprechung



# Informationsquellen

[europa.eu](http://europa.eu) (Eur-lex, Clex)

Folien:

[www.uni-leipzig.de/~staat](http://www.uni-leipzig.de/~staat)  
(werden nach und nach eingestellt)

[www.europa-haus-leipzig.de](http://www.europa-haus-leipzig.de)



# Texte und Literaturempfehlungen

- Textbuch Deutsches Recht, Völker- und Europarecht, 3. Aufl, Heidelberg (C.F. Müller), Stand: 01.09.2006, 21,00 €
- Europa-Recht, Beck-Texte im dtv, 21. Aufl., München Stand: 01.07.2006, 9,50 €
- Haltern, Europarecht, Dogmatik im Kontext, Tübingen 2005
- Streinz, Europarecht, 7. Aufl., Heidelberg 2005
- Herdegen, Europarecht, 8. Aufl., München 2006
- Koenig/Haratsch/Pechstein, Europarecht, 5. Aufl., Tübingen, 2006





# Grundzüge des Europarechts

*Europa*

Nächste Vorlesung:  
17.10.2006, 17.00 Uhr